

**BU Nr. 071/2021****Integrierte Mobilitätsentwicklungsplanung (IMEP 2040) in Weinstadt  
- Projektstart**

Gremium	am	
Gemeinderat	29.04.2021	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme der Vorstellung des Projekts IMEP 2040

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	218.262,- Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	215.000,- Euro
Haushaltsplan Seite:	383
Produkt:	51.10.0100 Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	211 Bezeichnung
Produktsachkonto:	78730000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Zukunftsprojekt 1.Mobilität 1.1. integriertes, gesamtstädtisches Verkehrsentwicklungskonzept

**Verfasser:**

08.04.2021, 61, Banzhaf, Schlegel

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	15.04.2021
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	12.04.2021
Stadtplanungsamt	Schlegel, Reinhard	08.04.2021

## **Sachverhalt:**

### Beauftragung Mobilitätskonzept:

Gemäß der öffentlichen Beschlussfassung des Gemeinderates am 17.12.2020 (BU 233/2020) hat das Stadtplanungsamt am 07.01.2021 das Ingenieurbüro BERNARD Gruppe ZT GmbH mit der Erstellung eines integrierten Mobilitätsentwicklungsplans (IMEP 2040) für Weinstadt beauftragt. Der Auftrag basiert auf deren Honorarangebot vom 31.08.2020, das Bestandteil der BU 233/2020 ist.

Im Angebot ist das methodische Vorgehen und das Projektmanagement vonseiten des Auftragnehmers mit Arbeitsprogramm beschrieben. Die einzelnen Arbeitsphasen sind darin dargestellt.

### Honorarangebot / Haushaltsmittel:

Das Honorar beträgt brutto 190.400 €. Hierin sind die Bestandserfassung, die Lärmaktionsplanung, der Verkehrsentwicklungsplan, das Radverkehrskonzept, die Ergebnisdarstellung, wie auch die Beteiligungen der Gremien und der Öffentlichkeit enthalten. Optional werden noch Leistungen zur Erfassung der Parkdauer, die Auswertung von Meldebögen sowie die Radwegweisung zum Bruttopreis von 27.862 € angeboten. Das Gesamtangebot beträgt somit 218.262 €.

Im Haushalt sind für dieses Jahr 2021 Mittel in Höhe von 215.000 € vorgesehen.

### Büro BERNARD Gruppe ZT GmbH:

Zum Beginn der Mobilitätsentwicklungsplanung in Weinstadt, möchte die Verwaltung die Gelegenheit wahrnehmen, das Büro BERNARD Gruppe mit dem Projektleiter Herrn Kopperschläger und dem Fachingenieur Herrn Dr. Frost dem Gremium vorzustellen. Im Sachvortrag werden die einzelnen Bearbeitungsphasen, wie nachfolgend aufgeführt, an Hand einer Präsentation näher erläutert.

1. Vorstellung des Büros durch Herrn Kopperschläger
2. Vorstellung des IMEP in allen Phasen durch Herrn Kopperschläger
3. Vorstellung des Lärmaktionsplans (LAP) durch Herrn Dr. Frost

### Sachstand zur Grundlagenermittlung:

Im ersten Quartal des Jahres 2021 fanden bereits vorbereitende Gespräche zwischen dem Stadtplanungsamt und dem Büro BERNARD statt.

Da es sich bei der Entwicklung des Mobilitätskonzepts für die Große Kreisstadt Weinstadt um ein fachübergreifendes Projekt handelt, werden die fachlich tangierten Ämter in die Prozessentwicklung mit einbezogen.

Notwendige Daten werden ausgetauscht und dem Büro Bernard Gruppe zur Verfügung gestellt. Über die beabsichtigte Zeitschiene der Verkehrsdatenermittlung wird das Büro berichten. Folgender Regelablauf für ist vorgesehen:

1. Durchführung der Verkehrsdatenermittlung
2. Erstellung eines Lärmaktionsplans (LAP Fortschreibung)
3. Identifikation von Lärmschwerpunkten
4. Vorschläge für umzusetzende Maßnahmen

### Projektdurchführung:

Zur Projektdurchführung ist ein breites Spektrum der am Verfahren Beteiligten in den Prozess zu integrieren. Hierbei sind die Verwaltungsspitzen, Vertreter der Fraktionen, Vertreter der verschiedenen Ämter mit einzubinden, um in verschiedenen Jour-Fixe-Terminen miteinander korrespondieren zu können.

Die Öffentlichkeit ist z.B. mit Informationsveranstaltungen in die Prozessentwicklung ein zu beziehen. Die politischen Gremien sollen in jede Bearbeitungsstufe mit in den Prozess integriert werden. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 29. April 2021 stellt sich das beauftragte Ingenieurbüro dem Gremium vor und präsentiert das Projekt der IMEP 2040. Das Gremium bekommt damit Informationen zur Projektdurchführung und zur Beteiligung.